

1. Entstehung und Name

Die Siedlung Volketswil "**Fulchineswilare**" wurde erstmals **im Jahre 907** in einer Urkunde erwähnt. Diese Urkunde wird im Klosterarchiv in St. Gallen aufbewahrt. Die Alamannen glaubten an das **Leben im Jenseits**, deshalb vermachte der **Alamanne Perenger** sein Hab und Gut dem Kloster St.Gallen. Er wollte damit sein Seelenheil retten, seine Sünden sollten dadurch verbüsst werden.

Der Perenger und seine Gattin Meginlinbae schenkten ihren Hof und ihr ganzes Land (Wiesen, Aecker, Felder, Bäche, Wald) dem Kloster St.Gallen. Was alles zu ihrem Besitz gehörte, ist nicht aufgeschrieben. Forscher haben aber durch Funde in Volketswil und anderen Orten herausgefunden, was zu einem alamannischen Hof dazugehört hatte.

Weiche Aussagen stimmen? Kreuze richtig oder falsch an!

Richtig Falsch

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Volketswil wurde erstmals im Jahre 907 in einer Urkunde erwähnt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Volketswil hiess zuerst "Fulchineswilare". | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Die Siedlung gehörte dem Römer Perenger und seiner Frau. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Perenger verschenkte seinen Hof, seine Gewässer, Acker und Felder dem Kloster Einsiedeln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Schreibe Fulchineswilare mit einer speziellen Schrift! | | |